

5a. Vom Himmel hoch, da komm ich her

(Von der Geburt Jesu Christi /
D. Mart. Luth.)

<p>1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - bor'n 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht,</p>	<p>ich bring euch gu - te neu - e Mär, von ei - ner Jung - frau aus - er - kor'n, der will euch führ'n aus al - ler Not, die Gott der Va - ter hat be - reit, die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht,</p>
<p>1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - bor'n 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht,</p>	<p>ich bring euch gu - te neu - e Mär, von ei - ner Jung - frau aus - er - kor'n, der will euch führ'n aus al - ler Not, die Gott der Va - ter hat be - reit, die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht,</p>
<p>1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - bor'n 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht,</p>	<p>ich bring euch gu - te neu - e Mär, von ei - ner Jung - frau aus - er - kor'n, der will euch führ'n aus al - ler Not, die Gott der Va - ter hat be - reit, die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht,</p>
<p>1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - bor'n 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, 4. Er bringt euch al - le Se - lig - keit, 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht,</p>	<p>ich bring euch gu - te neu - e Mär, von ei - ner Jung - frau aus - er - kor'n, der will euch führ'n aus al - ler Not, die Gott der Va - ter hat be - reit, die Krip - pe, Win - de - lein so schlecht,</p>

<p>der gu - ten Mär bring ich so viel, ein Kin - de - lein so zart und fein, er will eu'r Hei - land sel - ber sein, daß ihr mit uns im Him - mel - reich da fin - det ihr das Kind ge - legt,</p>	<p>da - von ich sing'n und sa - gen will. das soll eu'r Freud und Won - ne sein. von al - len Sün - den ma - chen rein. sollt le - ben nun und e - wig - lich. das al - le Welt er hält und trägt.</p>
<p>der gu - ten Mär bring ich so viel, ein Kin - de - lein so zart und fein, er will eu'r Hei - land sel - ber sein daß ihr mit uns im Him - mel - reich da fin - det ihr das Kind ge - legt,</p>	<p>da - von ich sing'n und sa - gen will. das soll eu'r Freud und Won - ne sein. von al - len Sün - den ma - chen rein. sollt le - ben nun und e - wig - lich. das al - le Welt er - hält und trägt.</p>
<p>der gu - ten Mär bring ich so viel, ein Kin - de - lein so zart und fein, er will eu'r Hei - land sel - ber sein daß ihr mit uns im Him - mel - reich da fin - det ihr das Kind ge - legt,</p>	<p>da - von ich sing'n und sa - gen will. das soll eu'r Freud und Won - ne sein. von al - len Sün - den ma - chen rein. sollt le - ben nun und e - wig - lich. das al - le Welt er - hält und trägt.</p>
<p>der gu - ten Mär bring ich so viel, ein Kin - de - lein so zart und fein, er will eu'r Hei - land sel - ber sein daß ihr mit uns im Him - mel - reich da fin - det ihr das Kind ge - legt,</p>	<p>da - von ich sing'n und sa - gen will. das soll eu'r Freud und Won - ne sein. von al - len Sün - den ma - chen rein. sollt le - ben nun und e - wig - lich. das al - le Welt er - hält und trägt.</p>

6. Des laßt uns alle fröhlich sein
und mit den Hirten geh'n hinein,
zu sehen, was Gott hat beschert,
mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin,
was liegt dort in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.
8. Bist willkommen, du edler Gast,
den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir.
Wie soll ich immer danken dir?
9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
wie bist du worden so gering,
daß du da liegst auf dürrem Gras,
davon ein Rind und Esel aß?
10. Und wär die Welt vielmal so weit,
von Edelstein und Gold bereit,
so wär sie doch dir viel zu klein,
zu sein ein enges Wiegelein.
11. Der Sammet und die Seiden dein,
das ist grob Heu und Windelein,
darauf du, Kön'g so groß und reich,
herprangst, als wär's dein Himmelreich.
12. Das hat also gefallen dir,
die Wahrheit anzuzeigen mir,
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.
13. Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruh'n in meines Herzens Schrein,
daß ich nimmer vergesse dein.
14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
zu springen, singen immer frei
das rechte Susaninne schon
mit Herzenslust den süßen Ton.
15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar
und singet uns solch's neues Jahr.